Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 14 (1920)

Heft: 1

Rubrik: Taubstummen-Gottesdienste im Jahre 1920

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Caubstummen-Gottesdienste im Jahre 1920

Kanton Bern.

4. Januar	Bern=Laupen.
11. "	Huttwil.
18	Ferzogenbuchsee.
25. "	Stalden.
1. Februar	
8. "	Bern, Lyfi.
11	Sumiswald.
15. "	Gstaad.
22. "	Langenthal.
29	Münster.
7. März	Bern, Burgdorf.
14. "	Interlaken.
21. "	Langnau.
28. "	Frutigen.
2. April	(Karfreitag) Bern.
4	(Ditern) Thun.
11 "	Schwarzenburg.
18 "	Biel.
25. "	
2. Mai	Laupen.
2. <i>2</i> . 2. 4. 9	Bern, Herzogenbuchsee.
	Suttivil.
16. "	Stalben.
23. "	Lyk.
30.	Sumiswald.
6. Juni	Bern, Gstaad.
13. "	Langenthal.
20. "	Münster.
27. "	Langnau.
4. Juli	Bern, Interlaken.
11. "	Burgdorf.
18	Frutigen.
25	Thun.
1. August	Bern.
15	Schwarzenburg.
22	Biel.
29. "	
//	Laupen.
5. September 12.	Bern, Herzogenbuchsee.
	Suttwil.
19. "	(Bettag) Bern.
26.	Stalden.
3. Oftober	Bern, Lyß.
10. "	Sumiswald.
17. "	Gstaad.
24. "	Münster.
31. "	Biel.
7. November	Bern, Burgdorf.
14. "	Interlaten.
21. "	Langnau.
28	Langenthal.
5. Dezember	Bern, Thun.
s. ~ combet	con, eyun.

12.	Dezember	Schwarzenburg.
19.	"	Weihnachtsfeier in Bern.
2 6.	"	Frutigen.

(Etwaige Aenderungen werden rechtzeitig bestannt gemacht.) Eugen Sutermeister. Eugen Sutermeister.

Canton Lürich

	R	anton Zürich.
	1. Januar	Wezikon.
	4. "	Rloten, Bülach.
	11. "	Zürich.
	18. "	Turbeuthal.
	25. "	Regensberg.
	1. Februar	Affoltern.
	8. "	Zürich.
	15. "	Horgen.
	22. "	Winterthur.
	29. "	Ufter.
	7. März	Andelfingen.
	14. "	Zürich.
	21. "	Küti.
	28	Zürich (Konfirmation).
	2. April	(Karfreitag) Zürich.
	4	(Ostersonntag) Bülach.
	5 "	(Ostermontag) Turbenthal.
	11 ".	Hedingen.
	18	Winterthur.
	25	Regensberg.
	2. Mai	Weşikon.
	9. "	Zürich.
	18	(Auffahrt) Andelfingen.
	16	Bassersdorf, Korbas.
	98	(Pfingstsonntag) Meilen.
	94	(Pfingstmontag) Wald.
	30	Winterthur.
	6. Juni	Mettmenstetten.
	13. "	Zürich.
	90 "	Turbenthal.
	27. "	Embrach.
	4. Juli	Männedorf.
	11. "	Zürich.
	18. "	Winterthur.
	22. August	Rüti.
	29. "	Regensberg, Winterthur.
	5. September	Horgen.
	12. "	Žürich.
	19. "	(Bettag) Wetikon.
	26. "	Embrach.
ì	3. Oftober	Marthalen.
-	10. "	Zürich.
	17. "	Regensberg, Winterthur.
	24. "	Uetikon.
1	31. "	Affoltern.
	- 1	THE PERSON ASSESSMENT OF THE PERSON ASSESSMENT

7. November	Turbenthal.
14. "	Zürich.
21. "	Kloten, Bülach.
28. "	Marthalen.
5. Dezember	Affoltern.
12. "	Zürich.
19. "	Uster.
25. "	(Weihnacht) Uetikon.
25. "	" Rorbas.
31. "	(Sylvester) Winterthur.
	G. Weber, Pfarrer.

Rantone St. Gallen und Appenzell.

A. Für die Katholiken: In St. Gallen am ersten Sonntag des Monats im Pfarrhaussaale zu St. Othmar durch Herrn Vikar Vischoff.

B. Für die Protestanten: 1. In St. Gallen in der Herberge zur Heimat, Gallusstraße 38, am 7. März, am 4. Juli und am 31. Ot tober. Beginn ½11 Uhr, gehalten von Herrn Dir. Bühr. Für die Taubstummen von der Stadt St. Gallen sinden noch besondere Bersammlungen statt, zu denen durch Karte einsgeladen wird. 2. In Rheineck und Buchs, auf besondere Einladung hin, durch Herrn Pfarrer Gantenbein von Reute.

Kanton Luzern.

Gottesdienste für die Taubstummen in der Diaspora der Innerschweiz sind trot der relativen Verbesserung des Fahrplans mit Schwiesrigkeiten verbunden, da die Kontingente zu sehr verschiedenen Zeiten hier eintressen würden. Sie mußten auch jedesmal noch hier verpslegt werden, da eine Kückfehr am Vormittag ausgeschlossen wäre. Wir haben aus diesen Gründen uns noch nicht entschließen können, die Gottesdienste wieder aufzunehmen. Auch die diesjährige Weihnachtsfeier muß fallen gelassen werden.

Pfr. Albrecht, Luzern.

Kanton Thurgan.

Voraussichtlich wird mindestens viermal im Fahr eine Taubstummen=Zusammenkunft ver= anstaltet. Pfr. Wartenweiler, in Roggwil (Thurgau).

Kanton Glarus.

Frau Dr. Mercier in Glarus wird die Taubstummen nach Gutfinden zu Gottesdiensten einladen.

স্তঃ Zur Unterhaltung ভেক্তে

Eine Wildschwein-Treibjagd oder ein seltenes Erlebnis. 1 (Schluß.)

In der Folge aber wob sich leise, ganz leise ein Netz um sie, das schließlich immer dichter wurde. Bald entdeckten sie, daß sie manche Neigungen und Regungen gemeinsam hatten, daß ihre Ansichten oft übereinstimmten und ihre Charaftere miteinander harmonierten. 2 Auch der Schalk lag in ihren Augen und offenbarte sich mitunter sogar in den Arbeiten des Künstlers, indem er seinen Schöpfungen ganz originelle distrete 3 Formen einzuverleiben wußte, die sich beim Nähersehen leise als urwüchsige Kari= katuren 4 erwiesen, die dem Ganzen keinen Ein= trag taten, sondern ihm vielmehr einen beson= deren Reiz verliehen. Da Fräulein Cornelia Wolmarans eine intime Blumenfreundin war und für die gelbe Marschall Nil-Rose geradezu schwärmte, spiegelte Hugo Bunjes ihr in einer launigen Stunde vor, daß man in seiner alten Heimat Holland diese Rosen unter der Bezeich= nung "Cornelia-Rose" in Handel bringe. Die ohnehin schon gewißigte, blonde Schöne ließ sich diesmal nicht so leicht auf den Leim führen; sie wolle erst forschen, ob dem wirklich so sei, gab sie mit entzückendem Liebreiz zurück und bezauberte hierbei durch ihr Rot den jungen Maler derart, daß er, auf der Bockleiter stehend, nicht umhin konnte, sie einzuladen, sich einmal die geringe Mühe zu geben und die "Königin unter seinen Rosen" etwas näher anzusehen. Bei diesen Worten streckte er dem jungen Mädchen die Hand gleichsam zur Hilfe entgegen, Cornelia Wolmarans schwang sich empor und stieg etliche Sprossen an der Bockleiter hinauf, bis sie dicht vor dem Maler stand. Während sie nun hier oben die Entdeckung machte, daß er in die schönste der Rosen ihren Namen eingetragen hatte, fühlte sie sich von ihm umschlungen; dann zog er sie näher an sich — sie hatten den Schlüssel zu ihren Herzen gefunden. Was in dieser Stunde höchster Selig=

¹ Wir bitten das Versehen zu entschuldigen, daß der Schluß dieser Erzählung nicht in die Dezembernummer aufgenommen wurde.

² harmonieren = zusammenpassen.

³ bistret = verschwiegen.

⁴ Karikatur = Zerrbild, Frage, Spottbild.

⁵ intim = vertraut.